

Der pensionierte Arzt Dr. Joseph Jeker spricht über seine langjährige Zusammenarbeit mit MediData.

## «Mit MediPort kam die Wende»

**Warum Dr. Jeker dank der elektronischen Leistungsabrechnung mit MediPort mehr Freude an der ärztlichen Tätigkeit hatte und warum er die Krankenversicherer als Partner und nicht als Gegner sieht.**

März 2011, von Fabio Colle, MediData

«Slow down, take it easy...» Dr. Joseph Jeker sitzt entspannt auf seiner Kawasaki. Nach fast 30-jähriger Tätigkeit als Arzt für Allgemeine Medizin FMH in seiner Praxis in Alpnach Dorf (OW) hat er einen Gang zurückgeschaltet und geniesst seinen verdienten Ruhestand.

Rückblende: Am 14. Dezember 1981 eröffnet Dr. Jeker zusammen mit zwei Assistentinnen eine Praxis für Allgemeine Medizin. Zum damaligen Zeitpunkt sind es gegen 4'000 Einwohner, die er und der bisherige Dorfarzt Dr. F. Nufer miteinander betreuen. Aller Anfang ist schwer, und der administrative Aufwand enorm – z.B. für die Rechnungsstellung. Die Rechnungen werden von Hand geschrieben, ins Couvert gesteckt, frankiert und zur Post gebracht. Die Patienten erhalten die Rechnungen und von der Krankenversicherung die Rückerstattung. Doch genau da lag das Problem. «Nicht selten bezahlten Patienten mit dem erhaltenen Geld nicht mich, sondern leisteten sich sonst was Schönes», erinnert sich der sportliche Pensionär schmunzelnd. Tempi passati.

Schon sehr früh schafft er sich Computer und Drucker an. Aus heutiger Sicht wahre Ungetüme. «Meine Ohren tun heute noch weh, wenn ich an den lauten Nadeldrucker denke, der im Minuten-Takt Rechnungen ausspuckte», erinnert er sich.

### Rechnung direkt an den Versicherer

«Im Jahr 2003 kam dann mit MediData und ihrem Produkt MediPort die grosse Wende», erklärt Dr. Jeker strahlend. In der Tat: Mit MediPort läuft alles papierlos, und die Rechnung geht im System des Tiers payant elektronisch direkt an den Versicherer. Die Vorteile: weniger unbezahlte Rechnungen, weniger Mahnungen, weniger Porto- und Postcheckgebühren, weniger Rückweisungen sowie eine schnellere Überweisung von Seiten der Versicherer. «Kommt hinzu», so Dr. Jeker, «dass MediPort von Anfang an einfach zu bedienen war. Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass MediPort ein wahrer Glücksfall für mich war. Mit MediPort hatte ich mehr Freude an der ärztlichen Tätigkeit und mehr Zeit für meine Patienten, deren Zahl im Laufe der Jahre auf rund 6'000 angewachsen ist.»

### Zufriedene Patienten

Apropos Patienten: Nicht zuletzt entspricht der Tiers payant auch deren Wunsch, wie Dr. Jeker meint: «Sie ersparen sich so den mühsamen Weg der Rückerstattung. Die wenigsten wünschten im Übrigen eine Rechnungskopie, die sie dann meist in der Praxis abholten. Nur ein kleiner Prozentsatz liess sich diese per Post zustellen. Jene wiederum, die die Rechnung selber bezahlen wollten, also im System des Tiers garant, erhielten diese auch direkt. Das waren aber maximal 5% – oft Patienten mit einem hohen Selbstbehalt.» Und wie erlebte er die Zusammenarbeit mit den Versicherern? «Wir sitzen doch alle im selben Boot. Ich habe die Versicherer immer als Partner, nicht als Gegner angesehen.»

### «Ich kann MediPort nur weiterempfehlen»

Ehe er sich in voller Montur auf sein Motorrad schwingt, zieht Dr. Jeker folgende Bilanz: «Ich kann MediPort interessierten, aber evtl. noch unsicheren Kolleginnen und Kollegen nur weiterempfehlen. Ich war MediPort-Kunde der ersten Stunde und bis zum Schluss total überzeugt. Kein Wunder, setzt mein Nachfolger auch auf diese zukunftsorientierte Lösung.» Sagts und braust auf seiner Maschine davon. «Slow down, take it easy...»

Weitere Infos unter: [www.medidata.ch](http://www.medidata.ch) oder [info@medidata.ch](mailto:info@medidata.ch)

#### Zur Person



«Ich war MediPort-Kunde der ersten Stunde und bis zum Schluss total überzeugt davon.»

Dr. Joseph Jeker war von 1981–2010 als Arzt für Allgemeine Medizin FMH in Alpnach Dorf tätig.

#### Wichtig zu wissen:

- 98% aller Apotheken, 95% aller Spitäler, 86% aller Labors, 93% aller Versicherer und rund 4400 Ärzte nutzen MediPort für die elektronische Leistungsabrechnung – ohne Medienbruch (Stand: März 2011).
- 2010 hat MediData 24 Millionen Dokumente elektronisch transportiert.
- MediData ist Transporteur, kein Datensammler. MediData erstellt keine Statistiken – weder für die santésuisse noch für die Versicherer.
- MediData wurde vor 17 Jahren gegründet – lange vor den TrustCentern.
- Das Aktionariat der MediData besteht aus Ärzten, kantonalen Ärztesellschaften, Spitälern, Labors, Apotheken, H+, pharmaSuisse, Physiosuisse sowie Unfall- und Krankenversicherungen.
- MediData befürwortet die Datenparität und schickt auf Wunsch kostenlos eine Rechnungskopie an das TrustCenter Ihrer Wahl.
- Sie entscheiden, ob die Rechnung zum Patienten oder direkt an den Krankenversicherer geht.
- MediData strebt eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Ärztinnen und Ärzten und mit den TrustCentern an.